

3 Verkehrsweg

3.1 Verkehrt zwischen Ihrer Wohnung und dem Arbeitsplatz / Ausbildungsort ein vom Arbeitgeber / von der Ausbildungseinrichtung zur Verfügung gestelltes Beförderungsmittel (zum Beispiel Werkbus)?

nein ja Wie weit ist die Wohnung von der nächsten Abfahrtstelle dieses Beförderungsmittels entfernt? Kilometer

3.2 Warum sind Sie auf die Benutzung eines Kfz angewiesen?

3.3 Wie haben Sie Ihren Arbeitsplatz / Ausbildungsort bisher erreicht?

3.4 Ist ein Wohnortwechsel geplant?

nein ja, zum Neue Anschrift:

3.5 Ist ein Arbeitsplatzwechsel oder Ausbildungsortwechsel geplant?

nein ja, zum Neue Anschrift:

4 Schwerbehinderung

Wurde bei Ihnen eine Schwerbehinderung festgestellt oder sind Sie einem schwerbehinderten Menschen gleichgestellt?

nein ja bitte Kopie des Bescheides über die Feststellung der Schwerbehinderung / Gleichstellung oder des Schwerbehindertenausweises beifügen

5 Berufsausübung

5.1 Sind Sie zur Berufsausübung im Rahmen Ihres Beschäftigungsverhältnisses (Außendiensttätigkeit) auf ein Kfz angewiesen?

nein ja, berufsbedingte Kilometerleistung jährlich: Kilometer

5.2 Steht ein Firmenfahrzeug zur Verfügung?

nein ja wenn **nein**, bitte Arbeitsvertrag vorlegen und Bescheinigung des Arbeitgebers über die Vertragsbedingungen für nichtbehinderte Menschen beifügen

5.3 Sind Sie in Heimarbeit beschäftigt?

nein ja

Wird die Arbeit selbst beim Auftraggeber abgeholt oder abgeliefert?

nein ja bitte Bescheinigung des Auftraggebers beifügen

5.4 Sind Sie selbständig tätig?

nein ja bitte Nachweise beifügen (zum Beispiel Gewerbeschein, Arbeitserlaubnis)

6 Führerschein / Beförderungskosten

6.1 Sind Sie im Besitz eines gültigen Führerscheins?

nein ja bitte Kopie beifügen

6.2 Beabsichtigen Sie das Kfz selbst zu fahren?

nein ja wenn **nein**, wer soll das Fahrzeug fahren (auch Beförderungsdienst)?

6.3 Wann soll mit der Fahrausbildung begonnen werden?

7 Antrag auf finanzielle Hilfe zu den Anschaffungskosten eines Kraftfahrzeuges

7.1 Welches Kfz wollen Sie erwerben?	Modell (genaue Typenbezeichnung)	Baujahr
<input type="checkbox"/> Neuwagen		
<input type="checkbox"/> Gebrauchtwagen		
Bei Anschaffung eines Gebrauchtwagens, wie hoch war der seinerzeitige Neuwagenpreis?		Euro falls vorhanden, bitte Belege beifügen
Ist der Gebrauchtwagen ganz oder teilweise mit für Sie erforderlichen behinderungsbedingten Zusatzausstattungen ausgerüstet?		
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, welche?		
7.3 Preis / Kostenvoranschlag des anzuschaffenden Kfz?	Euro	bitte Belege beifügen
7.4 Haben Sie bereits einen Kaufvertrag oder eine verbindliche Bestellung unterschrieben?		
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, bitte Kopie beifügen		
Warum haben Sie den Vertrag oder die verbindliche Bestellung vor Antragstellung unterschrieben?		

8 Bisheriges Kraftfahrzeug

Besitzen Sie oder besaßen Sie in den letzten 5 Jahren ein Kfz?					
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, bitte gegebenenfalls Fahrzeugschein in Kopie beifügen					
Modell (genaue Typenbezeichnung)	Anzahl der Türen	Kilometer-Stand	Baujahr	Erstzulassung am	Automatik <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Welche erforderliche behinderungsbedingte Zusatzausstattung ist oder war bereits im Kfz enthalten?					
Warum können Sie das Fahrzeug nicht mehr benutzen? (zum Beispiel Unfallschäden, außergewöhnliche Reparaturen, behinderungsbedingter Wechsel des Fahrzeuges erforderlich)					
bitte Nachweise beifügen					
Restwert des Kfz bei Unfallschäden			Euro	falls vorhanden, bitte Nachweise beifügen (zum Beispiel Sachverständigengutachten)	
Ersatzleistung des Kfz-Versicherers (Haftpflichtversicherung oder Vollkasko)			Euro	bitte Nachweise beifügen	

9 Antrag auf Kostenübernahme für behinderungsbedingte Zusatzausstattungen oder deren Reparaturen

9.1 Sollen behinderungsbedingte Zusatzausstattungen bitte Kostenvoranschlag beifügen

- angeschafft werden? nein ja welche? _____

- repariert werden? nein ja welche? _____

9.2 Haben Sie bereits einen Kaufvertrag oder eine verbindliche Bestellung unterschrieben?

nein ja, bitte Kopie beifügen

Warum haben Sie den Vertrag oder die verbindliche Bestellung vor Antragstellung unterschrieben?

10 Kostenzuschüsse anderer Stellen

Haben Sie einen Kostenzuschuss bei anderen Stellen beantragt oder von anderen Stellen erhalten?

	von (zum Beispiel Versorgungsamt)	Aktenzeichen
<input type="checkbox"/> für das Kfz <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	_____	_____
<input type="checkbox"/> für die behinderungsbedingten Zusatzausstattungen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	_____	_____
<input type="checkbox"/> für den Führerschein <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	_____	_____

bitte entsprechende Nachweise beifügen

Beantwortung der Ziffern 11 und 12 nicht erforderlich, wenn nur behinderungsbedingte Zusatzausstattungen beantragt werden (zum Beispiel Kfz-Sitz).

11 Einkünfte

Welche monatlichen Einkünfte beziehen Sie? bitte folgende Unterlagen beifügen:

<input type="checkbox"/> Nettoarbeitsentgelt	_____ Euro	Formular G141
<input type="checkbox"/> Nettoarbeitseinkommen	_____ Euro	letzter Einkommensteuerbescheid (Angaben, die nicht die Höhe des Arbeitseinkommens betreffen, können von Ihnen unkenntlich gemacht werden) oder Bestätigung Ihres Steuerberaters über die Höhe des Arbeitseinkommens - Kopie ausreichend
<input type="checkbox"/> Krankengeld	_____ Euro	Bescheinigung der Krankenkasse
<input type="checkbox"/> Arbeitslosengeld / Arbeitslosengeld II	_____ Euro	Bewilligungsbescheid der Agentur für Arbeit oder des Trägers der Grundsicherung für Arbeitsuchende für den letzten Kalendermonat vor Antragstellung - Kopie ausreichend
<input type="checkbox"/> Übergangsgeld	_____ Euro	Bewilligungsbescheid - Kopie ausreichend
<input type="checkbox"/> Rente	_____ Euro	letzte Rentenmitteilung - Kopie ausreichend
<input type="checkbox"/> sonstige Entgeltersatzleistungen (zum Beispiel Verletztengeld, Kurzarbeitergeld)	_____ Euro	entsprechende Nachweise

Welche?

12 Familienangehörige / Unterhaltsleistungen (Bitte Nachweise beifügen)**12.1** Unterhalten Sie Familienangehörige? nein ja**12.2**

lfd. Nr.	Name, Vorname des Familienangehörigen	Geburtsdatum	Familienangehörigkeit / Verwandtschaftsverhältnis	Höhe des monatlichen Nettoeinkommens Euro	Besteht häusliche Gemeinschaft mit der Antragstellerin / dem Antragsteller? nein ja	Höhe des Unterhalts, wenn keine häusliche Gemeinschaft besteht Euro
1					<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	
2					<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	
3					<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	
4					<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	
5					<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	

13 Unterschrift

Ort, Datum _____	Unterschrift _____
------------------	--------------------

Anlagen

- Formular G141
- Kostenvoranschlag
- Führerschein, Kopie ausreichend
- Fahrzeugschein des bisherigen Kfz, Kopie ausreichend
- Bescheid über die Feststellung der Schwerbehinderung / Gleichstellung oder Schwerbehindertenausweis, Kopie ausreichend
-

Finanzielle Hilfe zu den Anschaffungskosten eines Kraftfahrzeuges (Kfz)

Die Hilfe zur Beschaffung eines Kfz ist von Ihrem Einkommen (Nettoarbeitsentgelt, Nettoarbeitseinkommen und vergleichbare Entgeltersatzleistungen) im Monat vor der Antragstellung abhängig. Bemessungsbetrag ist der Kaufpreis des Kfz, höchstens jedoch ein Betrag von 9.500,00 Euro. Eine Ausnahme besteht, wenn ein Kfz mit einem höheren Kaufpreis wegen der Art oder Schwere Ihrer Behinderung zwingend erforderlich ist. Von dem Höchstbetrag sind der Verkehrswert Ihres vorhandenen Altwagens und Zuschüsse öffentlich-rechtlicher Stellen abzuziehen.

Hilfe zur Beschaffung eines Kfz wird in der Regel als Zuschuss geleistet. Der Zuschuss richtet sich nach Ihrem Einkommen und § 6 Absatz 1 der Kraftfahrzeughilfe-Verordnung (KfzHV) nach Maßgabe der folgenden Tabelle (Es handelt sich um die Werte des Jahres 2010. Die Werte werden jährlich angepasst.):

Monatliches Einkommen bis zu	Zuschuss in Prozent vom Bemessungsbetrag nach § 5 KfzHV	Zuschuss höchstens
1.025,00 Euro	100	9.500,00 Euro
1.150,00 Euro	88	8.360,00 Euro
1.280,00 Euro	76	7.220,00 Euro
1.410,00 Euro	64	6.080,00 Euro
1.535,00 Euro	52	4.940,00 Euro
1.665,00 Euro	40	3.800,00 Euro
1.790,00 Euro	28	2.660,00 Euro
1.920,00 Euro	16	1.520,00 Euro
über 1.920,00 Euro	kein Zuschuss	

Von Ihrem Einkommen ist für jeden von Ihnen unterhaltenen Familienangehörigen ein Betrag von 12 Prozent der monatlichen Bezugsgröße des Vierten Buches Sozialgesetzbuch abzusetzen, dies sind 310,00 Euro.

Beispiel: Monatliches Nettoarbeitsentgelt		1.700,00 Euro
Ein Familienangehöriger wird vom Versicherten unterhalten	abzüglich	310,00 Euro
zu berücksichtigendes Einkommen		<u>1.390,00 Euro</u>
 Kaufpreis des Kfz (ohne behinderungsbedingte Zusatzausstattung)		10.200,00 Euro
 höchstens jedoch		9.500,00 Euro
Verkehrswert des Altwagens	abzüglich	<u>1.300,00 Euro</u>
Bemessungsbetrag		8.200,00 Euro
Zuschuss somit 64 Prozent von 8.200,00 Euro		5.248,00 Euro

Übernahme der Kosten von behinderungsbedingten Zusatzausstattungen und Reparaturen der Zusatzausstattungen

Die Kosten für von Kfz-Herstellern lieferbare behinderungsbedingte Zusatzausstattungen (zum Beispiel automatisches Getriebe, Lenkhilfen, Bremskraftverstärker, verstellbare und schwenkbare Sitze) und die Kosten für Reparaturen der Zusatzausstattungen übernehmen wir ohne Berücksichtigung Ihres Einkommens für ein bedarfsgerechtes Fahrzeug:

- für ein automatisches Getriebe bis zu 1.636,00 Euro
- für jede andere Zusatzausstattung bis zu 1.074,00 Euro

Hingegen werden unabhängig vom letztgenannten Höchstbetrag "andere Zusatzausstattungen" in voller Höhe übernommen, die ausschließlich aufgrund der Behinderung erforderlich sind und üblicherweise nicht zur "allgemeinen Zusatzausstattung" zu zählen sind, wie zum Beispiel eine Auffahrrampe für einen Rollstuhlfahrer.

Die Regelungen gelten auch für eine Zusatzausstattung, die wegen der Behinderung eines Dritten erforderlich ist, der für den Versicherten das Kraftfahrzeug führt. Zuschüsse öffentlich-rechtlicher Stellen, auf die ein vorrangiger Anspruch besteht oder die vorrangig nach pflichtgemäßem Ermessen zu leisten sind, sind anzurechnen.

Finanzielle Hilfe für die Erlangung des Führerscheins

Zu den Kosten, die für die Erlangung des Führerscheins notwendig sind, wird ein Zuschuss geleistet. Die Höhe der finanziellen Hilfe für den Führerschein ist von Ihrem Einkommen abhängig. Der Zuschuss beläuft sich bei Versicherten mit einem Einkommen

- bis zu 1.025,00 Euro auf die volle Höhe
- bis 1.410,00 Euro auf zwei Drittel
- bis 1.920,00 Euro auf ein Drittel

der entstehenden notwendigen Kosten.

Zuschüsse öffentlich-rechtlicher Stellen für den Erwerb des Führerscheins, auf die ein vorrangiger Anspruch besteht oder die vorrangig nach pflichtgemäßem Ermessen zu leisten sind, sind anzurechnen.

Kosten für behinderungsbedingte Untersuchungen, Ergänzungsprüfungen und Eintragungen in Ihren Führerschein übernehmen wir jedoch in vollem Umfang.